



KURZ INFORMIERT

Kalkulationshilfe für Lehrlinge



Seit annähernd 30 Jahren gibt es die Kalkulationshilfe für die elektro- und informationstechnischen Handwerke (KFE) des ZVEH, vertrieben von der META HGmbH, München – zum Erstellen von Angeboten, Fakturieren, aber auch für das Erarbeiten von Ausschreibungsunterlagen. In diesem Leistungsverzeichnis sind etwa 12000 Positionen mit praxisnahen Angaben zu den Montagezeiten enthalten und werden jährlich aktualisiert.

Seit einigen Jahren steht zusätzlich die „kleine KFE“, die Kalkulationshilfe für Auszubildende im Elektrotechniker-Handwerk, zur Verfügung. Sie ist vor allem für eine praxisgerechte Lehrlingsausbildung entwickelt worden. In überschaubarer Form wird kaufmännisches Wissen vermittelt, um insbesondere technische Zusammenhänge im betrieblichen Ablauf besser zu verstehen und nachvollziehen zu können. Das betrifft z. B. Stücklisten-Angaben, die Auflistung aller Materialien, die sich in einer Leistungsposition verbergen, sowie unverbindliche Kalkulationsbeispiele. Diese „kleine KFE“ beinhaltet ebenfalls eine Muster- und Übungsaufgabe zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung (Teile 1 und 2).

Finanztest-Spezial für Selbstständige



Deutschland erlebt aktuell einen regelrechten Gründungsboom. Über 870000 Menschen haben allein 2009 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Millionen haben den Traum schon verwirklicht, aber auch erfahren, dass zum Erfolg viel Planung und gute Informationen gehören.

Die Finanztest-Experten der Stiftung Warrentest haben die wich-

tigsten Informationen zusammengestellt, um entscheiden zu können, inwieweit der betreffende Beruf überhaupt für die Selbstständigkeit geeignet ist und worauf Gründer vor allem achten sollten.

Neben einem Steuer-Einmaleins, Informationen zur Fördermöglichkeiten sowie den wichtigsten Versicherungen zur Vermeidung unnötiger privater und betrieblicher Risiken enthält der Ratgeber auch Hinweise zur Altersvorsorge für Selbstständige – aber auch dazu, wie man sein Erspartes fürs Alter im Fall einer Insolvenz schützen kann. Darüber hinaus hat Finanztest ermittelt, welche Geschäftskonten besonders günstig oder gar kostenlos sind. Der Ratgeber „Finanzen für Selbstständige“ hat 96 Seiten und ist seit dem 9. Oktober 2010 zum Preis von 7,80 Euro im Handel erhältlich oder kann unter www.test.de/shop bestellt werden.

Software für DIN V 18599 nicht akzeptiert



Um die KfW-Programme für den Bau eines KfW-

Effizienzhauses oder die Sanierung eines alten Hauses zu nutzen, muss der Privatkunde einen Sachverständigen/Energieberater einschalten. Dieser hat den Energiebedarf oder den zu erreichenden KfW-Effizienzhaus-Standard zu berechnen. Diese Berechnung kann auf Basis verschiedener DIN-Vorschriften vorgenommen werden.

Bei Berechnungen nach DIN V 18599 mit unterschiedlichen Softwarelösungen sind ungewöhnlich starke Abweichungen zum alternativen Berechnungsverfahren nach DIN 4108-6 in Verbindung mit DIN 4701-10 aufgetreten. Daher hat die KfW beschlossen, bis auf Weiteres Berechnungen zum KfW-Effizienzhaus auf Basis der DIN V 18599 nicht mehr zu akzeptieren (Stand 22.10.2010).

Deshalb ist beim Erstellen der Dokumente zum Antrag, insbe-

TERMINE

Seminare – VOB kompakt für Praktiker

Schwerpunkte

Die Seminarreihe umfasst 5 in sich geschlossene 1-Tages-Seminare, die gesamt, aber auch einzeln zu buchen sind:

- I. Das neue Vergaberecht 2009 – VOB/A
- II. Baudurchführung, Nachtragsmanagement nach VOB/B – Novelle
- III. Bauablaufstörungen nach der VOB/B – Novelle
- IV. Abnahme und Mängelansprüche nach VOB/B – Novelle
- V. Abrechnung und Sicherheiten am Bau nach VOB/B – Novelle

Zielgruppen: Auftraggeber und Auftragnehmer von Bauleistungen sowie Bauunternehmer, Bauhandwerker, Projektleiter, Architekten, Planer, Kalkulatoren, Bauleiter und Bauüberwacher

Veranstalter: BPM Bauprojektmanagement

Referenten: Rechtsanwälte und Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht sowie Experten im jeweiligen Fachbereich

Termine im November: München und Leipzig: 15.–19.11.2010

Anmeldung: per Fax: 0821 455167-259 – www.bpm-seminare.de

Seminar – Schutzkleidung

Termin: 25. November 2010, 9:00 bis 16:00 Uhr

Veranstalter: diemietwaesche.de

Veranstaltungsort: Kreuznacher Zentralwäscherei, in 55543 Bad Kreuznach

Schwerpunkte

Vorträge rund um den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit, Gestaltung von Schutzkleidungskonzepten und Aufbereitung von Schutzkleidung inklusive einer Betriebsbesichtigung

Anmeldung: kzw@diemietwaesche.de

Tel.: 067188600-0

Zielgruppe: Kunden und an Schutzkleidung beruflich Interessierte

sondere der „Bestätigung zum Kreditantrag“ darauf zu achten, dass die Berechnungen auf Basis der DIN 4108-6 in Verbindung mit DIN 4701-10 oder bei einem Passivhaus nach dem Passivhaus-Projektierungs-Standard erfolgen.

Berufsschulaktion mit Film „Alltagshelden“



In der Berufsschulaktion der gesetzlichen Unfallversicherung geht es 2010 um das Risikobewusstsein junger Berufseinsteiger. Mit einem Film und anderen Unterrichtsmaterialien soll ihre Aufmerksamkeit für Gefährdungen im Arbeitsalltag geschärft werden. Thematische Schwerpunkte der Aktion sind in Anlehnung an die Präventionskampagne „Risiko raus!“ der innerbetrieblichen Transport und der Weg zur Arbeit.

Der Transporter im Betrieb hat

ein kaputtes Rücklicht. Azubi Micky kriegt das nicht mit, der ist mit seinem Kopf schon auf dem Fußballplatz. Mike nimmt einfach ein anderes Auto. Nur Michael macht seine Vorgesetzte auf den Schaden aufmerksam.

Micky, Mike und Michael sind Figuren der neuen **Berufsschulaktion „Jugend will sich-er-leben“**. Sie stehen für sehr unterschiedliche Persönlichkeitsmerkmale und damit auch für drei verschiedene Möglichkeiten, mit Risiken umzugehen.

Neben diesem Film gibt es weiteres Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte, wie z. B. Plakate, Moderationskonzepte und Podcasts. Ab Oktober werden diese Materialien an ausgewählte berufsbildende Schulen verschickt.

Zusätzlich wurde für Ausbilder in Betrieben ein spezielles Unterweisungskonzept erarbeitet, das Moderationsvorschläge für die Aktivierung der Risikokompetenz der Auszubildenden im betrieblichen Umfeld enthält – Informationen und alle Unterlagen unter: www.jwsl.de